

Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

| Gremium | am | TOP |
|------------------------------|------------|-----|
| Bezirksvertretung 5 (Nippes) | 28.05.2009 | |

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Rahmenplanung für Weidenpesch

Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung der BV 5 vom 19.03.2009

Die SPD fragt an, ob die Rahmenplanung für Weidenpesch inzwischen in Arbeit ist, oder wann damit angefangen wird.

Antwort der Verwaltung:

Mit der Rahmenplanung für Weidenpesch wurde Anfang der 1990er Jahre begonnen. Aus Personalmangel in Verbindung mit anderen Arbeitsprioritäten mussten die Arbeiten an der Rahmenplanung Mitte der 1990er Jahre eingestellt werden. In den folgenden Jahren wurde die städtebauliche und die Freiraumentwicklung von Köln-Weidenpesch durch Einzelplanungen der zuständigen Fachdienststellen weiterverfolgt, beispielsweise durch einen Pflege- und Entwicklungsplan für das Naturschutzgebiet „Am Ginsterpfad“ § N 13 oder mit Prüfung der Möglichkeiten einer randlichen Bebauung der Pferderennbahn unter anderem in einem Moderationsverfahren.

Derzeit ist eine Vorlage der Verwaltung zur planungsrechtlichen Behandlung des Pferdeschutzhofes im Ginsterpfadgelände in Beratung. Des Weiteren wird von der Verwaltung zurzeit ein Verkehrskonzept für Weidenpesch erarbeitet, das sich insbesondere mit dem Bereich des Bebauungsplans zur Verlängerung der Merheimer Straße befasst. In Kürze wird die Verwaltung ein Nutzungskonzept für die aufgegebenen Friedhoferweiterungsflächen, das sich auch auf den Nordfriedhof in Weidenpesch bezieht, vorlegen. Darüber hinaus wird derzeit intensiv an einem gesamtstädtischen Einzelhandelskonzept gearbeitet, dessen Ergebnis auch Sicherungs- und Entwicklungsmaßnahmen für das Geschäftszentrum Weidenpesch, Neusser Straße, aufzeigen wird.

Heute liegen die Anforderungen an Rahmenplanungen gleichzeitig in sozialräumlichen Problemlagen, wie hohe Arbeitslosigkeit, problematische einseitige Bevölkerungsstrukturen etc.. Von daher wird eine Rahmenplanung für Weidenpesch voraussichtlich nicht mehr aufgegriffen werden.